

An die Eltern
unserer Schülerinnen und Schüler
in der Jahrgangsstufe 5



Sehr geehrte Eltern,

vor einem Jahr haben Sie hinsichtlich der Schullaufbahn Ihres Kindes bereits eine wichtige Entscheidung treffen müssen, nämlich welche Schulform Ihr Kind besuchen soll. Nun steht die Wahl der zweiten Fremdsprache an. Ihr Kind hat die Möglichkeit, ab der Jahrgangsstufe 6 entweder Französisch oder Latein zu wählen. Vielleicht haben Sie schon Überlegungen angestellt und greifen dabei auf Erfahrungen zurück, die Geschwister oder Freunde gemacht haben. Wir möchten Ihnen von schulischer Seite helfen, eine Entscheidung zu treffen, die den Begabungen und Neigungen ihres Kindes entspricht. Dazu nehmen Sie bitte folgenden Ablauf zur Kenntnis:

1. Probeunterricht

Ihr Kind wird in der Zeit vom 22.02.2018 bis zum 06.03.2018 jeweils eine Stunde Probeunterricht in den beiden Sprachen bekommen. Die dadurch gewonnenen Eindrücke sollen eine Grundlage für eine Entscheidungsfindung bilden.

2. Elternabend

Zum 08.03.2018 laden wir Sie ein, sich über die beiden Fächer näher zu informieren, Fragen zu stellen, die sich evtl. aus dem Probeunterricht ergeben haben, oder auch individuelle Beratung von den anwesenden Fachlehrern und Klassenlehrern bzw. Englischlehrern einzuholen.

3. Abgabe des Wahlzettels

Der Wahlzettel muss bis zum 12.03.2018 beim Klassenlehrer abgegeben werden.

Folgende Informationen sollen Ihnen schon vorab als Entscheidungshilfe dienen:

1. Inhaltliches:

Französisch:

Französisch – eine moderne Weltsprache. Das Ziel des Französischunterrichts ist der Erwerb der – nach dem Englischen – bedeutendsten Sprache in Europa. Wer Französisch spricht, kann sich eine der interessantesten Kulturen der Welt erschließen, beherrscht eine Sprache, die von mehr als 160 Millionen Menschen in über 30 Ländern auf der ganzen Welt gesprochen wird, darunter in vier unserer Nachbarländer - Frankreich, Belgien, Schweiz und Luxemburg - sowie u. a. in Kanada und vielen afrikanischen Ländern.

Französisch möglichst früh erlernen. Im Kindesalter lernt man lebende Fremdsprachen besonders gut und leicht, weil Kinder fremde Laute und Aussprache besonders gut aufnehmen und nachahmen können. Der altersgemäße Unterricht kommt der ausgeprägten Freude von Kindern, sich mitzuteilen, und ihrer Bereitschaft, unbefangen, spielerisch und spontan zu sprechen und zu lernen, ausgesprochen entgegen.

Französisch - nicht „schwerer“ als andere Fremdsprachen. Die besondere Aussprache ist völlig regelmäßig. Schon am Ende des ersten Lernjahrs kann ein Kind auch unbekannte Wörter richtig aussprechen. Der Satzbau ist regelmäßig und aus dem Deutschen und Englischen bekannt. Die grammatischen Strukturen sind einfacher als im Deutschen und formenreicher als im Englischen. Der Unterrichtsablauf ähnelt dem im Fach Englisch. Die Kinder treffen somit auf Vertrautes, die Unterrichtssprache ist Französisch.

Französisch - in Ausbildung, Studium und Beruf immer ein Plus. Englischkenntnisse gelten mittlerweile als selbstverständlich. Die Beherrschung des Französischen als zweiter moderner Fremdsprache ist für jeden Arbeitgeber und in jedem Studium ein Plus, ein Vorteil in jeder Bewerbung. So benötigt jedes dritte international engagierte Unternehmen Personal mit guten Kenntnissen in mindestens zwei modernen Fremdsprachen.

Französisch als Brückensprache. Wer Französisch kann, kennt bereits die Grundstrukturen und sehr weite Wortschatzbereiche z. B. des Spanischen, Italienischen und Portugiesischen / Brasilianischen. Damit erwirbt der Französischlerner eine ausgezeichnete Basis für das Erlernen weiterer Sprachen.

Latein – eine traditionsreiche Kultursprache

Stil- und Sprachbildung

Ziel des Lateinunterrichts ist es, antike lateinische Texte in die Muttersprache zu übersetzen und zu verstehen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Das Übersetzen erfordert ein genaues Nachdenken über Sprache: über die Bedeutung von Wörtern, über den grammatikalischen Aufbau eines Satzes und über die Beziehung der Sätze untereinander. Dieses fördert die muttersprachliche Ausdrucksfähigkeit und die Lesekompetenz in besonderem Maße.

Latein – ein Plus für Studium und Beruf

Der Lateinunterricht schult analytisch-schlussfolgerndes Denken und bietet somit eine wertvolle Vorbereitung auf Studium und Beruf. Das Latein ist an den meisten Universitäten Voraussetzung für ein Studium der Fremdsprachen, der Theologie, der Geschichte und der Philosophie. Lateinkenntnisse sind hilfreich für ein Medizin, Jura und für einige Naturwissenschaften.

Kulturelle Wurzel Europas

Das Gebiet, das die Römer bis zum 5. Jh. n. Chr. beherrschten, umfasst u. a. fast ganz Europa. Sie brachten in die eroberten Gebiete ihre Sprache und ihre gesamte Kultur: sie bauten Städte, Straßen, Wasserleitungen und errichteten Theater, Tempel und Bäder. Latein war bis ins 19. Jh. die Sprache der Gelehrten und der Wissenschaft. Durch den Lateinunterricht erhalten die Schüler Einblick in Literatur und Mythos, Kunst und Architektur, Geschichte und Politik, Religion und Philosophie. Sie erfahren dadurch, welche Bedeutung die Antike für die Entwicklung der europäischen Kultur hat, woher wir Europäer kommen und was uns verbindet.

Orientierungswissen

Durch die Beschäftigung mit den zeitlich weit zurückliegenden Texten, die häufig grundlegende Fragen menschlicher Existenz aufwerfen, werden die Schüler zum Nachdenken angeregt. Sie lernen, andere Standpunkte und Verhaltensweisen bewusster und kritischer wahrzunehmen und eigene Standpunkte zu relativieren.

Mutter der romanischen Sprachen

Die romanischen Sprachen Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch und Rumänisch haben sich im Laufe von Jahrhunderten aus dem Lateinischen entwickelt. Lateinkenntnisse sind daher eine hervorragende Basis für das Erlernen der genannten Sprachen.

Latein hat aber auch das Englische stark geprägt (80% des Wortschatzes wurde aus dem Lateinischen übernommen) und zahlreiche Lehn- und Fremdwörter der deutschen Sprache stammen aus dem Lateinischen.

Ausführlichere Informationen zu beiden Fächern auf der Homepage des AHG (www.ahg-ahaus.de, dann weiter unter „Eltern“ -> „Unterricht“ -> „Fachschaften“).

2. Organisatorisches

- ⤴ Losgelöst von der Wahl der Sprache bleiben die Schülerinnen und Schüler in ihren vertrauten Klassenverbänden zusammen. Eine Trennung nach Sprachen wird in der Klasse 6 nicht vorgenommen.
- ⤴ Die Sprache muss mindestens bis zum Ende der Klasse 9 beibehalten werden.

3. Sprachenfolge

- ⤴ Die Schülerinnen und Schüler haben z. Z. auch die Möglichkeit, im Differenzierungsangebot der Klasse 8 Latein oder Französisch als neu einsetzende Fremdsprachen zu wählen. Das Zustandekommen eines Kurses kann aber nicht garantiert werden!
- ⤴ In Klasse EF bietet unsere Schule Spanisch und Russisch als neu einsetzende Fremdsprachen an.

Wir hoffen, Ihnen genügend Hilfen für die Entscheidungsfindung gegeben zu haben und wünschen Ihnen, dass Sie zusammen mit Ihrem Kind die richtige Wahl treffen.